

# GEMEINDEBRIEF



Christuskirche

Evangelisch - Freikirchliche  
Gemeinde Peine (Baptisten)



**SOMMER 2017**

Foto: J. Brömer

Liebe Leserin, lieber Leser,

mitten in der Nacht wache ich auf. Ein Traum lässt mich aufschrecken. Dieser Traum ist beklemmend und die Atmosphäre des Traums ist irgendwie auch in meinem Schlafzimmer zu spüren. Ich bete und stelle mich unter den Schutz Jesu und schlafe schließlich wieder ein. Ein Erlebnis, dass ich niemanden wünsche. Erst einige Tage später wird mir die Bedeutung dieses Nachtgesichtes bewusst. Es hat etwas mit Jesus und der Verkündigung des Evangeliums zu tun. Wer das Evangelium verkündigt, der muss auch mit Schwierigkeiten rechnen. Eigentlich weiß ich das, aber dieses Traumerlebnis hat mir auf ungewöhnliche Art die Tragweite dieses Wissens vor Augen gestellt. Mich erinnert der Traum an Petrus und Johannes. Im Jerusalemer Tempel gebraucht Gott sie um einen Menschen zu heilen. Das passt der religiösen Oberschicht nicht und es kommt zu einer heftigen Auseinandersetzung zwischen dem Hohen Rat und den beiden Aposteln. Am Höhepunkt der Auseinandersetzung sagt Petrus (Apg5,29): „Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.“ Kein leicht dahin gesprochenener Satz, sondern eine tiefe Überzeugung des Petrus. Petrus kennt die Höhen und Tiefen der Jesus-Nachfolge. Vollmächtig sagt er zu Jesus, dass er ihn nie verraten wird. Doch dann kommt es anders und er darf erleben, wie Jesus ihm neu seine Liebe zeigt und ihm sein Tun vergibt. Dieses und das spätere Pfingstereignis, wo er vor tausenden von Menschen von Jesus erzählt, haben ihn verändert. Petrus ist begeistert von Jesus. Und diese Begeisterung möchte er teilen.

Überall, wo er auf Menschen trifft, erzählt er von der verändernden Liebe Jesu, von der Versöhnung am Kreuz und was für einen guten Gott er hat. Das Evangelium lebt in ihm. Darum kann er nicht schweigen, auch wenn Menschen das von ihm wollen. Einige Tage nach dem Traum stellt sich mir die Frage, wie ich es mit der Verkündigung des Evangeliums halten will. Als Pastor erwartet man von mir zu predigen. Keine Frage, aber auf den Inhalt kommt es an. Predigt ist nicht gleich Predigt. Leben mit Jesus ist kein Leben in der Komfortzone. Verkündige ich Jesus oder rede ich den Menschen nach ihrem Mund. Der Hohe Rat erwartet genau das von Petrus und Johannes. Sie dürfen reden und tun, aber so wie es der Hohe Rat will. Dem widersetzen sich beide, indem sie deutlich sagen: „Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen!“ Hier fordert mich der Monatsvers vom Juni persönlich heraus. Wie möchte ich es halten? Wenn ich den Menschen nach dem Mund rede, sind solche düsteren Momente wie ich sie im Traum erlebt habe Schnee von gestern. Predige ich aber Jesus und die Kraft Gottes durch den Heiligen Geist, dann ist das manchmal ein unbequemes Evangelium, weil es auch immer etwas mit Veränderung zu tun hat. Für mich ist Petrus mit seiner Entscheidung ein Vorbild. Mein Traum stellt mir eine Frage. Doch die Antwort habe ich aber schon lange für mich getroffen, spätestens an dem Tag als Jesus mich mit dem Wort (2. Tim. 4,2) „Predige das Wort, steh dazu, sei es zur Zeit oder Unzeit ...“ berufen hat. Ich wünsche dir viele positive Erlebnisse, in denen du mutig deinen Glauben vor Menschen bekennen darfst und dabei

erlebst, dass auf Jesus zu hören der größte Gewinn in deinem Leben ist.

Dein Ulf Damm

## **KOCHZEIT**

Kochen geht immer! Das haben sich auch ein paar hungrige Köche und Köchinnen gedacht und sich zur ersten KochZeit im Mai versammelt.

Auf dem Programm stand Fingerfood – was auch sehr praktisch für die Daheimgebliebenen war ☺ , denn es wurde netterweise so viel leckeres Essen gemacht, dass auch die Familien zu Hause beköstigt werden konnten. Das gefiel mir natürlich besonders gut: kein Abwasch, keine Arbeit, aber lecker Essen!!!

Die Köche hatten viel Spaß und konnten beim Kochen und anschließendem gemeinsamen Essen noch gute Gespräche führen. Ein Dankeschön an Claudia Brömer, die tolle Rezepte rausgesucht und für einen schönen Abend gesorgt hat.

Alle, die gerne essen und kochen oder sich nicht darauf verlassen wollen, dass bei der nächsten Kochzeit ausreichend für die „Nichtköche“ da ist, sind herzlich eingeladen. Die nächsten Termine sind: 7. Juni, 6. September.

Bitte bei Claudia Brömer anmelden.

Tanja Stenzig

## **MÄNNERZEIT**

An einem schönen warmen Frühlingstag haben sich am 17. Mai zwölf Männer auf dem Hof der Christuskirche getroffen. Grillen und gemeinsam leckere Steaks und Würstchen essen war mit Sicherheit eines der Highlights dieses ersten Treffens nach langer Zeit. Es gut, wenn sich Männer treffen, sich austauschen und über Themen unterhalten, die Männer wirklich betreffen. Darum soll dieses Treffen auch keine Eintagsfliege sein. Wir haben uns verständigt, dass wir uns ab August regelmäßig am letzten Mittwoch des Monats um 18:30 Uhr zur MännerZeit treffen wollen. Das wird nicht immer in der Christkirche sein, sondern hin und wieder werden wir uns auch in Katensen treffen oder an einem anderen Termin einen Ausflug unternehmen. Neben einem thematischen Input über den wir ins Gespräch kommen wollen wird es auch immer eine Kleinigkeit zu essen geben. Die MännerZeit ist offen für alle Männer.

Ulf Damnm

## **NÄHZEIT**

Wir möchten Gemeinschaft in der Gemeinde stärken und für die Menschen der Stadt Peine etwas Gutes tun bzw. anbieten. So haben wir die NähZeit ins Leben gerufen, die jeden 3. Mittwoch im Monat (außer in den Ferien) ab 18.00 Uhr stattfinden soll. Man hört immer wieder, dass Nähen wieder im Kommen ist.

Das haben sich auch die „Schneiderinnen“ gedacht, die sich zur ersten NähZeit getroffen haben. So wurden Röcke kreiert und

genäht, eine Tasche und Schürze in Angriff genommen. Maria Dittmann-Rohne und Katharina Rempel stehen mit Tipps zur Seite und konnten auch bei der jüngsten Schneiderin die Freude am Nähen wecken.

Von den Steaks, die bei der parallel stattfindenden MännerZeit gebraten wurden, haben wir zwar nichts abbekommen, dafür hat sich gleich einer der Männer für die nächste NähZeit angemeldet 😊 Wir haben genäht und uns etwas besser kennengelernt. Es war ein gelungener Auftakt und wir freuen uns auf den nächsten Mittwoch. Jetzt müssen wir „nur“ noch das Angebot unter die Leute der Stadt bringen...

Tanja Stenzig

## **DIENSTAGSTREFF**

### **Singen, preisen, loben und anbeten unseren Herrn**

Dieser Treff wird neu in der Gemeinde angeboten. Wir treffen uns jeweils am Dienstag – 14-tägig – ab 10:15 Uhr bis ca. 11:45 Uhr im Teeraum in der Christuskirche. Bisher fanden zwei Treffen mit 6 bis 10 Teilnehmern statt!

Die nächsten Treffen sind am 23.5., 6. und 20.6.17 geplant. Danach beginnen die Sommerferien. Evtl. wird der Dienstag-Treff auch in den Sommerferien angeboten. Das entscheiden wir dann innerhalb der Gruppe. Wir singen miteinander fröhliche Lieder aus dem Gemeindeliederbuch (auch Wunschlieder), loben und preisen

unseren Herrn JESUS. Es schließt sich jeweils eine Gebetsgemeinschaft an. Bisher waren diese sehr intensiv.

Danach ist Kaffee-, Tee-, Keks- und Gesprächspause (ca. 15 – 20 Minuten). Nach der Pause lesen wir biblische Texte und tauschen uns darüber aus. Bisher sprachen wir über die Emmaus-Jünger und die Bekehrung des Apostel Paulus. Auch diese Beteiligung war sehr rege. Als nächstes beschäftigen wir uns mit der Person des Apostel Petrus. Wir laden sehr herzlich zum Dienstag-Treff ein. Noch sind Plätze vorhanden. Wer am Dienstag-Vormittag Zeit hat, überlege, ob er sich in den Kreis einbringen möchte.

Gudrun & Dieter Löwenberger

## **STADTPARKGOTTESDIENST**

Am 20. August ist es wieder so weit. Bei hoffentlich schönem Wetter wollen wir gemeinsam mit den Geschwistern der MGE, Schalom, Stadtmission und Christusgemeinde im Peiner Stadtpark einen Gottesdienst feiern. Das Motto des Gottesdienstes wird voraussichtlich „Gott mittendrin“ lauten. Auch die Kinder werden ein entsprechendes Programm haben. Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit der Begegnung bei Kaffee und Kuchen. Beginn dieses Festes wird 15:00 Uhr sein. Alle weiteren Informationen und Flyer werden im Vorfeld bekannt gegeben.

Ulf Damm

## Heimgang Schwester Ruth Borrmann

„Meine Kraft ist nun zu Ende, nimm mich, Herr, in deine Hände.“ So stand es über der Traueranzeige für Ruth Borrmann. Der Text war über einem leeren Kreuz angeordnet. Ein leeres Kreuz zeigt den Sieg unseres Herrn JESUS über Schuld und Sünde an. Es ist ein Zeichen, dass wir leben, ja ewig leben dürfen, wenn wir in unserem irdischen Leben zu JESUS finden. Ruth Borrmann ist vom Glauben zum Schauen gelangt. Sie hat ihr Lebensziel bei ihrem Herrn JESUS erreicht. Ruth Borrmann, geb. Nieswand, wurde am 13. September 1927 in Peine geboren und verstarb am 09. April 2017 ebenfalls in Peine. Ihre letzte Ruhestätte fand sie auf dem Friedhof in Oberg. Im September 2017 wäre sie 90 Jahre alt geworden. Ruth heiratete Herbert Borrmann und lebte den größten Teil ihres Lebens in Oberg. Dort hatte sie zusammen mit ihrem Mann ein Haus errichtet. Sechs Kinder sowie 14 Enkel und 14 Ur-Enkel vergrößerten die Familie. Ihr Mann Herbert und ihr Sohn Jörg sind vor ihr verstorben. Besonders der Tod ihres Sohnes Jörg hat ihr schwer zu schaffen gemacht. Die Trauerfeier für Ruth Borrmann im Andachtsraum eines Beerdigungsinstitutes in Peine leitete Pastor Ulf Damm. Über dem Programm stand folgender Text: „In deine Hände lege ich mein Leben, denn du wirst mich erlösen, Herr, du treuer Gott!“ (Psalm 31, Vers 6 – Bibel Hoffnung für Alle). Wir hörten Texte aus dem Johannesevangelium und der Offenbarung. Ruth Lieblingslieder „Meine Zeit steht in deinen



Händen“, „Auf Adlers Flügeln getragen“ und „Befiehl du deine Wege“ begleiteten uns durch die Trauerfeier.

In der Verkündigung brachte Pastor Ulf Damm unsere Hoffnung in JESUS zum Ausdruck. Mit dem Auferstehungswort „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt.“ (Joh. 11, 25), dem Segen und dem Vaterunser, endete die Trauerfeier.

Anschließend trafen wir uns in der Christuskirche zu einem Kaffeetrinken. Als Evang. Freik. Gemeinde Peine danken wir Ruth Borrmann für all ihre Einsätze in der Gemeinde. Sie hat sich nicht in den Mittelpunkt gestellt. Ihre Leidenschaft war das Chorsingen. Bis ins hohe Alter strahlte sie auf, wenn man sie daraufhin ansprach und daran erinnerte.

Als Gemeinde wünschen wir ihren Kindern, Enkeln und Ur-Enkeln, sowie allen ihren Lieben den Trost unseres Herrn JESUS und seine Begleitung in der Zeit der Trauer. Danach mögt ihr euch freundlich an Ruth Borrmann, eure Mutter, Oma und Ur-Oma erinnern.

Wir grüßen euch als Gemeinde Peine mit Psalm 150 – Das große Halleluja! Es möge euch in der kommenden Zeit trösten.

Dieter Löwenberger



# Evangelisch - Freikirchliche Gemeinde Peine (Baptisten)

Im Bund Evangelisch – Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.

**Christuskirche**  
Rosenhagen 3-4,  
31224 Peine  
Telefon: 05171 402344  
[www.christuskirche-peine.de](http://www.christuskirche-peine.de)



Foto: C. Brömer

Pastor: Ulf Damm, Tel. 05171 8073420  
[pastor@christuskirche-peine.de](mailto:pastor@christuskirche-peine.de)  
Gemeindeführerin: Tanja Stenzig, Tel. 0152 33595525  
[gemeindefuehrung@christuskirche-peine.de](mailto:gemeindefuehrung@christuskirche-peine.de)  
Stellvertreter: Dieter Dietrich, Tel. 05172 944351

## REGELMÄßIGE VERANSTALTUNGEN

Sonntag	9:30 Uhr	GebetsZeit
	10:00 Uhr	Gottesdienst (am 2. Sonntag m. Abendmahl)
Montag	20:00 Uhr	GebetsZeit
Dienstag	20:00 Uhr	FrauenZeit FRUSI (1. u. 3. Dienstag / Monat)
Donnerstag	14:00 Uhr	CaféZeit
	20:00 Uhr	MusikZeit Singkreis

### Beiträge für den nächsten Gemeindebrief bitte bis zum 15.08.17 an:

Claudia & Jens Brömer

[gemeindebrief@christuskirche-peine.de](mailto:gemeindebrief@christuskirche-peine.de)

**Forsthaus Katensen**  
Am Immenberg 9  
31311 Uetze – Katensen  
[www.forsthaus-katensen.de](http://www.forsthaus-katensen.de)

